

SuperMaxx 60-7 BIO Gewinn Sommer 2024

November 2024



Erik Peiner mit seinem SuperMaxx 60-7 BIO (Quelle: Güttler)

Anlässlich der DLG Feldtage 2024 wurde von der Firma Güttler eine Großfederzahnegge für eine Saison verlost. Der glückliche Gewinner heißt Erik Peiner und kommt aus dem Kreis Euskirchen südlich von Köln. Seit August setzt der Ackerbauer einen Güttler SuperMaxx 60-7 BIO mit 2 Striegelreihen auf seinen Flächen ein. Mitte November besuchte der Verkaufsförderer der Firma Güttler, Markus Stauder, den Gewinner, um mit ihm über seine Erfahrungen zu sprechen.

Markus: Hallo Erik, stell uns doch bitte zunächst deinen Betrieb kurz vor?

Erik: Zusammen mit meinem Vater betreibe ich einen Ackerbaubetrieb in der Voreifel. Die schweren Böden liegen im Regeschatten der Ardennen, sodass es durchschnittlich nur 500 mm Niederschlag pro Jahr gibt. Dieses Jahr sind wir allerdings schon deutlich drüber. Auf 180 ha bauen wir Weizen, Gerste, Zuckerrüben, Raps, Mais und Erbsen an. Bis auf die Zuckerrüben- und Maisernte sind wir eigenmechanisiert.

Ganzjährig. Zuverlässig. Effizient.

GÜTTLER GmbH

Karl-Arnold-Straße 10 • D-73230 Kirchheim/Teck • +49 7021 98570 • info@guettler.de • www.guettler.de



- Markus: Wie bist du auf das Güttler Gewinnspiel aufmerksam geworden?
- Erik: Im WhatsApp-Status von meinem RWZ-Verkäufer habe ich den Flyer zum Gewinnspiel gesehen und über die Güttler Homepage dann einfach teilgenommen.
- Markus: Hattest du vorher schon Kontakt zur Firma Güttler und deren Maschinen?
- Erik: Schon mein Vater nutzte vor vielen Jahren eine Güttler Prismenwalze hinter der Kreiselegge. Aktuell haben wir einen Güttler Duplex Frontpacker und eine Güttler Mediana zur Saatbettbereitung. Mit den Güttler Maschinen sind wir sehr zufrieden und das Arbeitsergebnis begeistert uns jedes Jahr aufs Neue. In unserer Region laufen einige Güttler SuperMaxx Flachgrubber, sodass ich schon länger einen solchen Grubber testen wollte. Umso größer war dann die Freude, dass ich als Gewinner gezogen wurde.
- Markus: Wie hast du denn vom Gewinn erfahren und wie erfolgte die Übergabe und der erste Einsatz?
- Erik: Während der Weizenernte erhielt ich einen überraschenden Anruf von der Firma Güttler mit der schönen Nachricht, dass ich der Gewinner bin. Ich konnte es erst kaum glauben und habe mich natürlich sehr gefreut. Anfang August konnte ich den SuperMaxx dann beim Händler abholen. Zum Ersteinsatz bei der Stoppelbearbeitung waren dann Mitarbeiter von Güttler und der RWZ anwesend und haben mit mir den SuperMaxx optimal eingestellt.
- Markus: Für welche Einsatzzwecke hast du den SuperMaxx bisher eingesetzt? Wie sind deine Erfahrungen? Welche Schare hast du für die verschiedenen Einsatzzwecke verwendet?
- Erik: Der SuperMaxx wurde hauptsächlich zur 1. und 2. Stoppelbearbeitung eingesetzt. Außerdem zur Saatbettbereitung für die Herbstsaat. So wurden manche Felder bereits dreimal mit dem SuperMaxx bearbeitet. Besonders gut gefallen hat mir der flächige Schnitt bei der Bearbeitung der Rapsflächen. Zum ersten Stoppelsturz haben wir das mit der Maschine ausgelieferte Schmalschar eingesetzt. Anschließend haben wir zum ganzflächigen Schnitt das Schmiedeschar eingesetzt. Dieses ist in den Hauptverschleißzonen verstärkt. Bis zum Schluss hält es so die Arbeitsbreite von 20 mm für einen guten Überschnitt ein.



GÜTTLER[®]
Führend in Bodenstruktur

- Markus: Welche Herausforderungen treffen dich als Landwirt? Welche Einsatzfelder siehst du dabei für den SuperMaxx?
- Erik: Vor allem das konsequente Unkraut- und Ungrasmanagement wird in Zukunft noch wichtiger werden. Mit der wiederholt flachen Bodenbearbeitung vergaben wir keine Samen in tiefere Schichten, sondern bringen möglichst alle Samen zum Keimen. Bei der nächsten Überfahrt wird alles Grüne dann wieder entwurzelt und vertrocknet dank dem Doppelstriegel dann schnell an der Oberfläche. Da wir im Wasserschutzgebiet wirtschaften ist uns der Einsatz von Glyphosat nicht erlaubt. Mit dem SuperMaxx haben wir das perfekte Gerät, um die Wirkung eines Totalherbizids mechanisch zu erreichen. Außerdem müssen wir besonders in trockenen Jahren sehr wassersparend arbeiten. Hier hilft der SuperMaxx das Wasser im Boden zu halten, da er bereits flach eingestellt ganzflächig arbeitet.
- Markus: Mit welchem Schlepper wurde der SuperMaxx gefahren und wie beurteilst du den Zugkraftbedarf?
- Erik: Der SuperMaxx wird von uns mit einem 190 PS Traktor gefahren. Wir haben also mehr als genug Kraft. Mit 4,5 Liter Diesel pro Hektar liegt der Spritverbrauch sehr günstig. Trotz unserer eher kleinen Flächen erreichen wir mit 6 bis 7 Hektar pro Stunde eine hohe Flächenleistung.
- Markus: Wie gefällt dir die Einstellbarkeit des SuperMaxx?
- Erik: Die richtige Einstellung zu finden benötigt zunächst etwas Übung, deshalb war ich froh für die Unterstützung beim Ersteinsatz. Die Tiefenführung über die Stützräder ist sehr gut, wir haben immer präzise auf der gewünschten Arbeitstiefe ganzflächig abgeschnitten.
- Markus: Wo siehst du den Hauptvorteil des Doppelstriegels anstatt einer Walze als Nachläufer?
- Erik: Wir haben bei der Arbeit mit dem SuperMaxx die Walze nicht vermisst. Stattdessen wurden die abgeschnittenen Unkräuter und das Ausfallgetreide nicht wieder angedrückt, sondern enterdet und ist zuverlässig an der Oberfläche vertrocknet.

Ganzjährig. Zuverlässig. Effizient.

GÜTTLER GmbH

Karl-Arnold-Straße 10 • D-73230 Kirchheim/Teck • +49 7021 98570 • info@guettler.de • www.guettler.de



Die Walze mit dem
goldenen Huftritt[®]
Das Original. Seit 1978



GÜTTLER[®]

Führend in Bodenstruktur

Markus: Wie lautet dein Zwischenfazit?

Erik: Überrascht hat mich die hohe Schlagkraft bei gleichzeitig geringem Spritverbrauch. Auch die Arbeitsqualität mit den verstärkten Schmiedescharen hat mich überzeugt. Ich freue mich schon auf weitere Einsätze im nächsten Frühjahr.

Markus: Wir freuen uns auch und werden dich und den SuperMaxx dann wieder begleiten. Vielen Dank für das Interview!

Ganzjährig. Zuverlässig. Effizient.

GÜTTLER GmbH

Karl-Arnold-Straße 10 • D-73230 Kirchheim/Teck • +49 7021 98570 • info@guettler.de • www.guettler.de



**Die Walze mit dem
goldenen Huftritt[®]**
Das Original. Seit 1978